

# Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt

---

**Nr. 10** **München, den 29. Juni** **1990**

---

Datum	Inhalt	Seite
19. 6. 1990	Verordnung zur Änderung der Verordnung über Aufgaben der Großen Kreisstädte ..... 2020-1-1-3-I	194
23. 5. 1990	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die staatlichen landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Fachschulen und die staatlichen Fachakademien für Landwirtschaft ..... 7803-3-E	195
29. 5. 1990	Verordnung über die Ausbildungsrichtungen und Fachrichtungen der Fachakademien ..... 2236-9-2-K	196
29. 5. 1990	Verordnung über die Errichtung einer staatlichen Fachakademie für Fotodesign ..... 2236-9-4-K	197
13. 6. 1990	Verordnung über die Festsetzung der Zulassungszahlen der im Studienjahr 1990/91 an Universitäten in den wissenschaftlichen Studiengängen als Studienanfänger sowie im höheren Fachsemester aufzunehmenden Bewerber (Zulassungszahlverordnung 1990/91) ..... 2210-8-2-5-WK	198
15. 6. 1990	Verordnung über die Aufhebung von die Ingenieurschule und andere höhere Fachschulen betreffende Vorschriften ..... 2210-4-6-1-WK / 2210-4-6-2-WK / 2210-4-6-3-WK / 2210-4-8-1-K / 2210-4-8-2-K / 2210-4-8-3-K / 2210-4-8-4-K / 2210-4-8-5-K	208
15. 6. 1990	Verordnung zur Änderung der Nachdiplomierungsverordnung ..... 2210-4-8-6-WK	209
15. 6. 1990	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Führung ausländischer akademischer Grade ..... 2212-1-1-WK	211

---

2020-1-1-3-I

**Verordnung  
zur Änderung der Verordnung  
über Aufgaben der Großen Kreisstädte**

**Vom 19. Juni 1990**

Auf Grund des Art. 9 Abs. 2 Satz 1 der Gemeindeordnung erläßt die Bayerische Staatsregierung folgende Verordnung:

§ 1

§ 1 der Verordnung über Aufgaben der Großen Kreisstädte (BayRS 2020-1-1-3-I), geändert durch Verordnung vom 22. Januar 1985 (GVBl S. 2), wird wie folgt geändert:

1. Nummer 2 erhält folgende Fassung:

„2. Aufgaben der Kreisverwaltungsbehörde (§ 21 des Wasserhaushaltsgesetzes – WHG –, Art. 68, 69 und 75 des Bayerischen Wassergesetzes – BayWG –)

- a) in Verfahren über eine Erlaubnis nach § 7 WHG in Verbindung mit Art. 16 und 17 BayWG für das Einleiten von Abwasser aus Kleinkläranlagen mit einem Anfall häuslicher Abwässer bis zu 8 m<sup>3</sup> je Tag und von Niederschlagswasser, soweit die Einleitung nicht nach § 7 Abs. 1 in Verbindung mit § 10 Abs. 1 Nr. 4 des Abwasserabgabengesetzes abgabepflichtig ist, in Gewässer,

b) nach §§ 19g bis 19l WHG, Art. 37 BayWG und den auf diese Vorschrift gestützten Rechtsverordnungen bei Heizölverbrauchertankanlagen,

c) nach § 21 WHG, Art. 68 und 69 BayWG in den Fällen der Buchstaben a und b,“.

2. Die Nummern 4 und 11 werden aufgehoben.

§ 2

Das Staatsministerium des Innern wird ermächtigt, die Verordnung mit neuer Paragraphenfolge neu bekanntzumachen und Unstimmigkeiten des Wortlauts zu beseitigen.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. September 1990 in Kraft.

München, den 19. Juni 1990

**Der Bayerische Ministerpräsident**

Dr. h. c. Max Streibl

7803-3-E

**Verordnung  
zur Änderung der Verordnung  
über die staatlichen landwirtschaftlichen und  
forstwirtschaftlichen Fachschulen und  
die staatlichen Fachakademien für Landwirtschaft**

Vom 23. Mai 1990

Auf Grund des Art. 20 Abs. 1 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen erläßt das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten folgende Verordnung:

## § 1

Die Verordnung über die staatlichen landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Fachschulen und die staatlichen Fachakademien für Landwirtschaft vom 1. März 1983 (GVBl S. 103, BayRS 7803-3-E), zuletzt geändert durch Verordnung vom 19. Februar 1990 (GVBl S. 63), wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 Nr. 1 wird wie folgt geändert:

aa) Es wird folgender neuer Buchstabe d eingefügt:

„d) die Staatliche Fachschule für Gartenbau in Landshut-Schönbrunn,“;

die bisherigen Buchstaben d bis g werden Buchstaben e bis h;

bb) im neuen Buchstaben g wird folgender sechster Spiegelstrich angefügt:

„- Landbau in Bayreuth,“.

b) In Absatz 2 wird der Buchstabe f durch den Buchstaben g ersetzt.

2. § 2 Abs. 2 wird wie folgt geändert:

a) Es wird folgende neue Nummer 4 eingefügt:

„4. Staatliche Fachschule für Gartenbau in Landshut-Schönbrunn:  
Bezirk Niederbayern,“;

die bisherigen Nummern 4 bis 8 werden Nummern 5 bis 9.

b) Der neuen Nummer 7 wird folgender Buchstabe f angefügt:

„f) Fachrichtung Landbau in Bayreuth:  
Landkreis Bayreuth,“.

## § 2

Diese Verordnung tritt am 1. August 1990 in Kraft.

München, den 23. Mai 1990

**Bayerisches Staatsministerium  
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**

Simon Nüssel, Staatsminister

2236-9-2-K

## Verordnung über die Ausbildungsrichtungen und Fachrichtungen der Fachakademien

Vom 29. Mai 1990

Auf Grund des Art. 14 des Gesetzes über das berufliche Schulwesen erläßt das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus, soweit erforderlich im Einvernehmen mit dem Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, folgende Verordnung:

### § 1

#### Geltungsbereich

Diese Verordnung gilt für alle öffentlichen und privaten Fachakademien im Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus.

### § 2

#### Ausbildungsrichtungen

(1) Fachakademien können nur in folgenden Ausbildungsrichtungen errichtet und betrieben werden:

1. Augenoptik,
2. Bauwesen,
3. Darstellende Kunst,
4. Design,
5. Fremdsprachenberufe,
6. Gemeindepastoral,
7. Hauswirtschaft,
8. Heilpädagogik,

9. Holzgestaltung,
10. Medizintechnik,
11. Restauratorenausbildung,
12. Sozialpädagogik,
13. Sport,
14. Wirtschaft.

(2) Innerhalb der Ausbildungsrichtungen dürfen Fachrichtungen nur geführt werden, wenn das Staatsministerium für Unterricht und Kultus sie festgelegt hat.

### § 3

#### Inkrafttreten, Außerkrafttreten

(1) Diese Verordnung tritt am 1. August 1990 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Ausbildungsrichtungen und Fachrichtungen der Fachakademien vom 23. Januar 1973 (BayRS 2236-9-2-K), zuletzt geändert durch Verordnung vom 13. Februar 1987 (GVBl S. 76, ber. S. 148), außer Kraft.

München, den 29. Mai 1990

**Bayerisches Staatsministerium  
für Unterricht und Kultus**

Hans Zehetmair, Staatsminister

2236-9-4-K

## Verordnung über die Errichtung einer staatlichen Fachakademie für Fotodesign

Vom 29. Mai 1990

Auf Grund des Art. 20 Abs. 1 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen erläßt das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus folgende Verordnung:

### § 1

(1) Es wird eine staatliche Fachakademie für Fotodesign in München errichtet.

(2) Träger des Schulaufwandes im Sinn des Art. 3 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes ist die Landeshauptstadt München.

(3) Die Schulaufsicht wird vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus ausgeübt.

(4) <sup>1</sup>Die Regierung von Oberbayern ist übergeordnete Dienststelle im Sinn der Verwaltungsvorschriften zur Bayerischen Haushaltsordnung. <sup>2</sup>Als Amtskasse wird die örtlich zuständige Staatsoberkasse bestimmt. <sup>3</sup>Die Aufgaben der Gesundheitsaufsicht und der Bauaufsicht werden auf die Regierung von Oberbayern übertragen.

### § 2

(1) Die Staatliche Berufsfachschule für Photographie und die Staatliche Fachschule (Meisterschule) für Photographie in München werden aufgelöst.

(2) In die Staatliche Berufsfachschule für Photographie in München werden zum Schuljahr 1990/91 keine Schüler mehr aufgenommen.

### § 3

<sup>1</sup>Diese Verordnung tritt am 1. August 1990 in Kraft. <sup>2</sup>Abweichend von Satz 1 tritt § 2 Abs. 1 am 1. August 1991 in Kraft.

München, den 29. Mai 1990

**Bayerisches Staatsministerium  
für Unterricht und Kultus**

Hans Zehetmair, Staatsminister



Universität/Studiengang	Fachsemester									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Elektrotechnik	315	0	272	0						
Germanistik Magister-HF	110									
Germanistik Magister-NF	111									
Informatik	251	0	214	0						
Kunstgeschichte Magister-HF	45									
Kunstgeschichte Magister-NF	88									
Lebensmittelchemie	5	4	4	3	4	3	3	2		
Medizin Vorklinik	153	152	153	152						
Medizin Klinik	161	173	174	173	174	173				
Pharmazie	36	33	35	32	33	31	32	30		
Physik	140	0	118	0	100					
Psychologie	47	0	45	0	44	0	42	0		
Theaterwissenschaft Magister-HF	64	30	51	24						
Theaterwissenschaft Magister-NF	27	12	19	8						
Volkswirtschaftslehre	88									
Wirtschaftspädagogik	100									
Zahnmedizin	50	48	48	48	48	47	47	47	47	47
<b>Universität München:</b>										
Betriebswirtschaftslehre	243	242	243	242	243	242	243	242		
Betriebswirtschaftslehre Magister-NF	27	0	27	0	27	0	27	0		
Biologie	140	0	140	0	140	0	140	0		
Chemie	132	0	132	0	132	0	132	0		
Forstwissenschaft	100	0	88	0	78	0	69	0		
Journalistik	46	0	44	0	42	0	40	0		
Kunstgeschichte Magister-HF	232	0	188	0	153	0	124	0		
Kunstgeschichte Magister-NF	232	0	188	0	153	0	124	0		
Lebensmittelchemie	7	7	6	6	5	5	5	4		
Medizin Vorklinik	345	265	345	265						
Medizin Vorklinik Teilstudienplätze	0	80	0	80						
Medizin Klinik	241	260	261	260	261	260				
Pharmazie	75	73	70	68	64	64	62	60		
Psychologie	94	0	88	0	83	0	78	0		
Rechtswissenschaft	704	0								
Theaterwissenschaft Magister-HF	109	0	90	0	74	0	61	0		
Theaterwissenschaft Magister-NF	253	0	209	0	172	0	142	0		

Universität/Studiengang	Fachsemester									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Tiermedizin	232	0	232	0	232	0	232	0	232	
Volkswirtschaftslehre	114	102	93	84	77	69	63	56		
Wirtschaftspädagogik	35	30	25	22	18	16	13	11		
Zahnmedizin	51	48	49	46	47	44	45	43	43	41
Zeitungswissenschaft Magister-HF	149	0	135	0	122	0	111	0		
Zeitungswissenschaft Magister-NF	133	0	120	0	109	0	99	0		
<b>Universität Passau:</b>										
Betriebswirtschaftslehre	259	0	250	0	241	0	233	0		
Informatik	187	0	166	0	146	0	130	0		
Rechtswissenschaft	381									
Volkswirtschaftslehre	30									
<b>Universität Regensburg:</b>										
Betriebswirtschaftslehre	440	0	384	0	334	0	292	0		
Biochemie	20	0	20	0						
Biologie	111	0	97	0	86	0	75	0		
Medizin Vorklinik	192	0	219	0						
Pharmazie	84	0	81	0	78	0	75	0		
Psychologie	69	0	62	0	55	0	49	0		
Volkswirtschaftslehre	56									
Zahnmedizin	36	36	36	36	36	36	36	36	36	35
<b>Universität Würzburg:</b>										
Betriebswirtschaftslehre	282	0	244	0	211	0	183	0		
Biologie	166	0	149	0	133	0	119	0		
Informatik	90	0	90	0	90	0	90	0		
Lebensmittelchemie	10	0	9	0	9	0	8	0		
Medizin Vorklinik	139	138	139	138						
Klinik	171	184	185	184	185	184				
Pharmazie	50	48	48	46	46	44	44	42		
Psychologie	47	41	38	34	31	27	25	22		
Volkswirtschaftslehre	149									
Zahnmedizin	38	38	38	37	37	37	37	37	36	36



Universität/Studiengang	Fachsemester									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Universität München:</b>										
Biologie, Lehramt an Real-, Grund- und Hauptschulen	20	0	20	0	20	0				
Chemie, Lehramt an Real-, Grund- und Hauptschulen	20	0	20	0	20	0				
Didaktik der Grundschule										
– Lehramt an Grundschulen	189	0	162	0	140	0				
– Lehramt an Sonderschulen	126	0	108	0	93	0				
<b>Universität Passau:</b>										
Didaktik der Grundschule, Lehramt an Grundschulen	66	10	62	9	58	8				
<b>Universität Regensburg:</b>										
Biologie, Lehramt an Real-, Grund- und Hauptschulen	20	0	20	0	20	0				
Didaktik der Grundschule, Lehramt an Grundschulen	125	38	113	34	102	31				
<b>Universität Würzburg:</b>										
Biologie, Lehramt an Real-, Grund- und Hauptschulen	17	0	16	0	15	0				
Didaktik der Grundschule										
– Lehramt an Grundschulen	117	0	89	0	68	0				
– Lehramt an Sonderschulen	51	0	44	0	38	0				

(2) An den nachfolgend genannten Universitäten werden in den jeweils aufgeführten Studiengängen die Zahlen der zum **Sommersemester 1991** als Studienanfänger ins erste Fachsemester aufzunehmenden Studenten sowie die Zulassungszahlen für die höheren Fachsemester wie folgt festgesetzt:

Universität/Studiengang	Fachsemester									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>a) Studiengänge mit dem Abschluß Diplom, Magister, Promotion (als ersten Abschluß) oder Staatsexamen (ohne Lehrämter)</b>										
<b>Universität Augsburg:</b>										
Betriebswirtschaftslehre	0	439	0	384	0	336	0	294		
<b>Universität Bamberg:</b>										
Betriebswirtschaftslehre	1	284	1	236	1	196	1	163		
Psychologie	0	50	0	44	0	38	0	34		
Volkswirtschaftslehre	1									
Wirtschaftsinformatik	0	100	0	100	0	100	0	100		

Universität/Studiengang	Fachsemester									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Universität Bayreuth:</b>										
Betriebswirtschaftslehre	15	224	13	187	10	157	9	131		
Biochemie	0	16	0	16	0	16	0	16		
Biologie	0	86	0	75	0	65	0	56		
Geoökologie	0	47	0	43	0	39	0	35		
Rechtswissenschaft	0	300	0	263	0	215	0			
Sportökonomie	0	65	0	65	0	65	0	65		
Volkswirtschaftslehre	13									
<b>Universität Erlangen-Nürnberg:</b>										
Betriebswirtschaftslehre	45	380	45	380	45	380	45	380		
Biologie	0	123	0	111	0	101	0	92		
Buch- und Bibliothekskunde Magister-HF	5									
Buch- und Bibliothekskunde Magister-NF	10									
Elektrotechnik	0	293	0	253						
Germanistik Magister-HF	20									
Germanistik Magister-NF	20									
Informatik	0	232	0	198						
Kunstgeschichte Magister-HF	23									
Kunstgeschichte Magister-NF	47									
Lebensmittelchemie	4	5	3	4	3	4	3	3		
Medizin Vorklinik	152	153	152	153						
Medizin Klinik	160	161	173	174	173	174				
Pharmazie	34	35	33	34	32	33	30	32		
Physik	0	129	0	109	0					
Psychologie	0	46	0	45	0	43	0	41		
Theaterwissenschaft Magister-HF	34	57	27	46						
Theaterwissenschaft Magister-NF	14	23	10	16						
Volkswirtschaftslehre	9									
Wirtschaftspädagogik	51									
Zahnmedizin	50	48	48	48	48	47	47	47	47	47
<b>Universität München:</b>										
Betriebswirtschaftslehre	242	243	242	243	242	243	242	243		
Betriebswirtschaftslehre Magister-NF	0	27	0	27	0	27	0	27		
Biologie	0	140	0	140	0	140	0	140		
Chemie	0	132	0	132	0	132	0	132		
Forstwissenschaft	0	94	0	83	0	73	0	65		

Universität/Studiengang	Fachsemester									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Journalistik	0	45	0	43	0	41	0	39		
Kunstgeschichte Magister-HF	0	209	0	169	0	137	0	111		
Kunstgeschichte Magister-NF	0	209	0	169	0	137	0	111		
Lebensmittelchemie	7	7	6	6	5	5	5	4		
Medizin Vorklinik	265	345	265	345						
Medizin Klinik Teilstudienplätze	80	0	80	0						
Medizin Klinik	241	241	260	261	260	261				
Pharmazie	75	73	70	68	66	64	62	60		
Psychologie	0	91	0	86	0	81	0	76		
Rechtswissenschaft	0	691								
Theaterwissenschaft Magister-HF	0	99	0	82	0	67	0	65		
Theaterwissenschaft Magister-NF	0	230	0	189	0	156	0	129		
Tiermedizin	0	232	0	232	0	232	0	232	0	
Volkswirtschaftslehre	113	103	93	85	76	69	62	57		
Wirtschaftspädagogik	35	30	25	22	18	16	13	11		
Zahnmedizin	49	50	47	48	45	46	43	44	42	43
Zeitungswissenschaft Magister-HF	0	142	0	128	0	116	0	105		
Zeitungswissenschaft Magister-NF	0	127	0	115	0	104	0	94		
<b>Universität Passau:</b>										
Betriebswirtschaftslehre	0	254	0	246	0	237	0	229		
Informatik	0	176	0	156	0	138	0	122		
Rechtswissenschaft	100									
Volkswirtschaftslehre	0									
<b>Universität Regensburg:</b>										
Betriebswirtschaftslehre	0	411	0	358	0	312	0	272		
Biochemie	0	20	0	20						
Biologie	0	104	0	91	0	80	0	70		
Medizin Vorklinik	0	189	0	216						
Pharmazie	0	82	0	80	0	77	0	74		
Psychologie	0	65	0	58	0	52	0	47		
Volkswirtschaftslehre	0									
Zahnmedizin	36	36	36	36	36	36	36	36	36	35
<b>Universität Würzburg:</b>										
Betriebswirtschaftslehre	0	262	0	227	0	197	0	170		
Biologie	0	157	0	141	0	126	0	113		
Informatik	0	90	0	90	0	90	0	90		
Lebensmittelchemie	0	9	0	9	0	8	0	8		

Universität/Studiengang	Fachsemester									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Medizin Vorklinik	138	139	138	139						
Klinik	170	171	184	185	184	185				
Pharmazie	49	49	47	47	45	45	43	43		
Psychologie	46	42	37	34	30	28	24	23		
Volkswirtschaftslehre	0									
Zahnmedizin	38	38	38	37	37	37	37	37	36	36

## b) Studiengänge mit dem Abschluß Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien

### Universität Bamberg:

Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt, Lehramt an Gymnasien	0	2	0	2	0	1	0	1
--	---	---	---	---	---	---	---	---

### Universität Bayreuth:

Biologie	0	16	0	10	0	6	0	4
----------	---	----	---	----	---	---	---	---

### Universität Erlangen-Nürnberg:

Biologie	0	13	0	10	0	8	0	6
----------	---	----	---	----	---	---	---	---

### Universität München:

Biologie	0	48	0	48	0	48	0	48
Chemie	0	48	0	48	0	48	0	48
Wirtschaftswissenschaften	15	14	14	13	13	12	12	11

### Universität Regensburg:

Biologie	0	15	0	12	0	10	0	8
----------	---	----	---	----	---	----	---	---

### Universität Würzburg:

Biologie	0	20	0	16	0	14	0	11
----------	---	----	---	----	---	----	---	----

## c) Studiengänge mit dem Abschluß Erste Staatsprüfung für sonstige Lehrämter

### Universität Bamberg:

Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt, Lehramt an Real-, Grund- und Hauptschulen	0	10	0	5	0	3
---	---	----	---	---	---	---

### Universität Bayreuth:

Biologie, Lehramt an Real-, Grund- und Hauptschulen	0	30	0	30	0	30
---	---	----	---	----	---	----

### Universität Erlangen-Nürnberg:

Biologie, Lehramt an Grund- und Hauptschulen	0	14	0	12	0	10
Biologie, Lehramt an Realschulen	0	3	0	2	0	2
Didaktik der Grundschule, Lehramt an Grundschulen	50					

Universität/Studiengang	Fachsemester									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Universität München:</b>										
Biologie, Lehramt an Real-, Grund- und Hauptschulen	0	20	0	20	0	20				
Chemie, Lehramt an Real-, Grund- und Hauptschulen	0	20	0	20	0	20				
Didaktik der Grundschule										
– Lehramt an Grundschulen	0	175	0	151	0	129				
– Lehramt an Sonderschulen	0	117	0	100	0	86				
<b>Universität Passau:</b>										
Didaktik der Grundschule, Lehramt an Grundschulen	10	64	9	60	9	56				
<b>Universität Regensburg:</b>										
Biologie, Lehramt an Real-, Grund- und Hauptschulen	0	20	0	20	0	20				
Didaktik der Grundschule, Lehramt an Grundschulen	40	119	36	107	33	97				
<b>Universität Würzburg:</b>										
Biologie, Lehramt an Real-, Grund- und Hauptschulen	0	16	0	15	0	14				
Didaktik der Grundschule										
– Lehramt an Grundschulen	0	102	0	78	0	60				
– Lehramt an Sonderschulen	0	47	0	41	0	35				

## § 2

(1) In den Studiengängen, die an den in § 1 genannten Universitäten geführt werden, die jedoch in § 1 nicht aufgeführt sind oder für die an der entsprechenden Universität keine Zulassungszahlen festgesetzt sind, bestehen keine Zulassungsbeschränkungen.

(2) Soweit für die in § 1 genannten Studiengänge für die höheren Fachsemester keine Zulassungszahlen einschließlich der Zulassungszahl 0 festgesetzt sind, bestehen für die entsprechenden höheren Fachsemester keine Zulassungsbeschränkungen.

(3) Einschreibungsbeschränkungen, die durch die Studienjahreinteilung bedingt sind, bleiben unberührt.

(4) Die Immatrikulation für einen Teilstudiengang Medizin/Vorklinik ist auf den vorklinischen Ausbildungsabschnitt des Medizinstudiums befristet; sie erlischt mit dem erfolgreichen Abschluß oder dem endgültigen Nichtbestehen der Ärztlichen Vorprüfung, ohne daß es hierzu einer gesonderten Anordnung bedarf.

## § 3

(1) Soweit für höhere Fachsemester Zulassungszahlen festgesetzt sind, werden Bewerber für diese

Fachsemester in dem Umfang aufgenommen, als die Zahl der im entsprechenden Fachsemester eingeschriebenen Studenten die jeweils festgesetzten Zulassungszahlen unterschreitet.

(2) In den in § 1 genannten Studiengängen findet eine Zulassung für höhere Fachsemester auch bei Unterschreiten der für das jeweilige Fachsemester festgesetzten Zulassungszahl abweichend von Absatz 1 nicht statt, wenn die Gesamtzahl der den Fachsemestern mit Zulassungsbeschränkungen zuzuordnenden Studenten des betreffenden Studiengangs die Summe der für diesen Studiengang festgesetzten Zulassungszahlen erreicht oder überschreitet.

(3) <sup>1</sup>Im Studiengang Humanmedizin findet eine Zulassung für höhere vorklinische Fachsemester abweichend von Absatz 1 auch bei Unterschreiten der für das jeweilige Fachsemester festgesetzten Zulassungszahl ferner nicht statt, soweit die Zahl der Studenten, die dem ersten bis vierten vorklinischen Fachsemester zuzurechnen sind, gleich oder höher ist als die Summe der für das erste bis vierte Fachsemester festgesetzten Zulassungszahlen. <sup>2</sup>Eine Zulassung zum klinischen Studienabschnitt findet auch bei Unterschreiten der für das jeweilige Fachsemester festgesetzten Zulassungszahl ferner nicht statt, soweit die Zahl der Studenten, die dem ersten bis sechsten klinischen Fachsemester zuzu-

rechnen sind, gleich oder höher ist als die Summe der für das erste bis sechste klinische Fachsemester festgesetzten Zulassungszahlen. <sup>3</sup>Zur praktischen Ausbildung in Krankenanstalten werden Bewerber aufgenommen, soweit die Zahl der dort auszubildenden Studenten unter die für das fünfte und sechste klinische Fachsemester festgesetzten Zulassungszahlen sinkt. <sup>4</sup>§ 2 Abs. 1 Satz 2 der Verordnung über die befristete Immatrikulation und das Weiterstudium von Studenten an Hochschulen mit Teilstudiengängen (BayRS 2210-8-5-K) in der jeweils geltenden Fassung bleibt unberührt.

(4) Absätze 1 und 2 sowie Absatz 3 Satz 1 finden auf die Teilstudienplätze Medizin/Vorklinik entsprechende Anwendung; eine Zulassung in das höhere Fachsemester findet dabei auch dann nicht statt, wenn die Zahl der im ersten bis vierten vorklinischen Fachsemester an der Universität München insgesamt eingeschriebenen Studenten höher ist als 1380.

#### § 4

<sup>1</sup>Ein Student ist dem höheren Fachsemester zuzuordnen, das der Zahl der Fachsemester entspricht, für die der Student bisher immatrikuliert war. <sup>2</sup>Dies gilt sinngemäß, wenn der Bewerber angerechnete Studienleistungen aus anderen Studiengängen nachweist und auf Grund dieser angerechneten Studienleistungen in ein höheres Fachsemester zugelassen wird.

#### § 5

(1) <sup>1</sup>Erreicht die Zahl der Bewerber für einen der in § 1 Abs. 1 Buchst. a und Abs. 2 Buchst. a aufgeführten Studiengänge die dort festgesetzten Zulassungszahlen nicht, so erhöhen sich die Zulassungszahlen der derselben Lehreinheit zugeordneten Studiengänge im Verhältnis der Lehrnachfrage bei der Lehreinheit. <sup>2</sup>Soweit für einen Studiengang Zulassungszahlen getrennt für Haupt- und Nebenfach festgesetzt sind, erhöhen sich vor Anwendung des Satzes 1 die Zulassungszahlen für das Hauptfach im Verhältnis der Lehrnachfrage, wenn die Zahl der Bewerber für das Nebenfach die festgesetzten Zulassungszahlen nicht erreicht; dies gilt auch im umgekehrten Fall.

(2) <sup>1</sup>Erreicht die Zahl der Bewerber für einen der in § 1 Abs. 1 Buchst. b und Abs. 2 Buchst. b aufgeführten Studiengänge die dort festgesetzten oder auf Grund des Absatzes 1 erhöhten Zulassungszahlen nicht, so erhöhen sich die Zulassungszahlen der derselben Lehreinheit zugeordneten Studiengänge in § 1 Abs. 1 Buchst. c und Abs. 2 Buchst. c im Verhältnis der Lehrnachfrage bei der Lehreinheit. <sup>2</sup>Dies gilt auch im umgekehrten Fall.

(3) Erreicht die Zahl der Bewerber für einen der in § 1 Abs. 1 Buchst. b und c und Abs. 2 Buchst. b und c aufgeführten Studiengänge die dafür festgesetzten oder auf Grund des Absatzes 2 erhöhten Zulassungszahlen nicht, so erhöhen sich die Zulassungszahlen der derselben Lehreinheit zugeordneten Studiengänge in § 1 Abs. 1 Buchst. a und Abs. 2 Buchst. a im Verhältnis der Lehrnachfrage bei der Lehreinheit.

#### § 6

Im Wintersemester 1990/91 nicht in Anspruch genommene Studienanfängerplätze können in den Studiengängen, in denen nach § 1 Abs. 2 im Sommersemester 1991 Zulassungszahlen festgesetzt sind, zusätzlich mitgegeben werden, sofern nicht für das erste Fachsemester die Zulassungszahl 0 festgesetzt ist.

#### § 7

In den in § 1 genannten Studiengängen ist eine Immatrikulation als Gaststudierender nur für solche Unterrichtsveranstaltungen möglich, in denen keine Laborplätze oder andere feste Arbeitsplätze benötigt werden; in den Studiengängen Medizin, Tiermedizin und Zahnmedizin ist sie ausgeschlossen.

#### § 8

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1990 in Kraft; sie tritt am 30. September 1991 außer Kraft.

München, den 13. Juni 1990

**Bayerisches Staatsministerium  
für Wissenschaft und Kunst**

Hans Zehetmair, Staatsminister

## Verordnung über die Aufhebung von die Ingenieurschule und andere höhere Fachschulen betreffende Vorschriften

Vom 15. Juni 1990

Auf Grund von Art. 66 Abs. 1 und Art. 97 Abs. 1 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen erläßt das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst im Einvernehmen mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus folgende Verordnung:

### § 1

Folgende Verordnungen werden aufgehoben:

1. Schul- und Prüfungsordnung für die öffentlichen und die staatlich anerkannten privaten Höheren Fachschulen für Sozialarbeit vom 1. Juni 1963 (GVBl S. 126, BayRS 2210-4-6-1-WK), zuletzt geändert durch Verordnung vom 24. August 1970 (GVBl S. 441),
2. Prüfungsordnung für die staatlichen Ingenieurschulen in Bayern (BayRS 2210-4-6-2-WK),
3. Prüfungsordnung für die Ingenieurschulen für Landbau in Bayern vom 29. April 1970 (GVBl S. 174, BayRS 2210-4-6-3-WK), zuletzt geändert durch Verordnung vom 26. November 1974 (GVBl 1975 S. 3),
4. Verordnung über die nachträgliche Graduierung von Absolventen der Höheren gartenbaulichen Fachschulen zum „Ingenieur (grad.)“ (BayRS 2210-4-8-1-K),
5. Verordnung über die nachträgliche Graduierung von Absolventen der Werkkunstschulen und anderen Bildungseinrichtungen (BayRS 2210-4-8-2-K),
6. Verordnung über die nachträgliche Graduierung von Absolventen der Höheren Fachschulen für Sozialarbeit und der Wohlfahrtsschulen sowie der Höheren Fachschulen für Sozialpädagogen und der Jugendleiterinnenseminare (BayRS 2210-4-8-3-K),
7. Verordnung über die nachträgliche Graduierung von Absolventen deutscher Bergschulen (BayRS 2210-4-8-4-K),
8. Verordnung über die nachträgliche Graduierung von Absolventen der Höheren Fachschule für Katechese und Seelsorgehilfe in München und der Höheren Fachschule für Katechetik in Neuen-dettelsau (BayRS 2210-4-8-5-K).

### § 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1990 in Kraft.

München, den 15. Juni 1990

**Bayerisches Staatsministerium  
für Wissenschaft und Kunst**

Hans Zehetmair, Staatsminister

2210-4-8-6-WK

## Verordnung zur Änderung der Nachdiplomierungsverordnung

Vom 15. Juni 1990

Auf Grund von Art. 131 Abs. 4, Art. 133 Abs. 3, 4 und 6 und Art. 135 des Bayerischen Hochschulgesetzes erläßt das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst folgende Verordnung:

### § 1

Die Verordnung über die Nachdiplomierung der Absolventen von Fachhochschulstudiengängen sowie von Ingenieurschulen oder gleichrangigen Bildungseinrichtungen, die in den Fachhochschulbereich einbezogen wurden – Nachdiplomierungsverordnung – (BayRS 2210-4-8-6-WK) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 1 Satz 1, § 4 Abs. 2 Satz 6 und § 8 Satz 1 werden jeweils die Worte „Unterricht und Kultus“ durch die Worte „Wissenschaft und Kunst“ ersetzt.
2. In § 4 Abs. 1 Satz 3 und Abs. 2 Satz 2 wird jeweils das Wort „Hochschule“ durch das Wort „Universität“ ersetzt.
3. a) In § 1 Abs. 1 Satz 1 wird
  - „Art. 103c Abs. 1 und 2“ durch „Art. 131 Abs. 1 und 2“
  - „Art. 73 Abs. 1 Satz 4“ durch „Art. 86 Abs. 1 Satz 5“
 ersetzt.
- b) In § 1 Abs. 1 Satz 1 und § 8 Satz 1 wird jeweils „Art. 91 Abs. 1“ durch „Art. 108 Abs. 1“ ersetzt.
- c) In § 1 Abs. 1 Satz 3, § 3 Satz 1 und § 8 Satz 2 wird jeweils „Art. 110a Abs. 3“ durch „Art. 133 Abs. 3“ ersetzt.
- d) In § 1 Abs. 1 Satz 3 wird „Art. 110a Abs. 4 Satz 2“ durch „Art. 133 Abs. 4 Satz 2“ ersetzt.
- e) In § 1 Abs. 2, § 2 Abs. 1, § 4 Abs. 1 Satz 1 und § 8 Satz 1 wird jeweils „Art. 103c Abs. 1“ durch „Art. 131 Abs. 1“ ersetzt.
- f) In § 1 Abs. 2, § 2 Abs. 2 Satz 1 und § 4 Abs. 2 Satz 1 wird jeweils „Art. 103c Abs. 2“ durch „Art. 131 Abs. 2“ ersetzt.
- g) In § 8 Satz 1 wird „Art. 73 Abs. 2 Satz 4“ durch „Art. 86 Abs. 1 Satz 5“ ersetzt.
4. In § 4 Abs. 2 Satz 7 werden die Worte „Fachhochschule Nürnberg“ durch die Worte „Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule Nürnberg“ ersetzt.
5. § 4 Abs. 3 erhält folgende Fassung:
 

„(3) Für die Nachdiplomierung nach § 3 ist die Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule Nürnberg zuständig.“
6. § 8 Satz 2 wird durch folgende Sätze 2 und 3 ersetzt:
 

„<sup>2</sup>Bei Nachdiplomierungen nach § 3 wird eine Urkunde nach dem Muster der **Anlage 2** ausgestellt. <sup>3</sup>In anderen Fällen der Nachdiplomierung wird eine Urkunde nach dem Muster der **Anlage 1** ausgestellt.“
7. Die bisherige Anlage erhält die Bezeichnung „Anlage 1“; „Art. 103c Abs. 2“ wird durch „Art. 131 Abs. 2“ ersetzt.
8. Die Anlage 2 erhält die Fassung der **Anlage** zu dieser Verordnung.

### § 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1990 in Kraft.

München, den 15. Juni 1990

**Bayerisches Staatsministerium  
für Wissenschaft und Kunst**

Hans Zehetmair, Staatsminister

**Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule Nürnberg****Urkunde**

Frau/Herr .....

geboren am ..... in .....

hat am ..... an .....  
(Name der Bildungseinrichtung, Ort, Land)

in der Fachrichtung .....

einen berufsqualifizierenden Abschluß erworben, der dem Abschluß einer früheren

.....  
(Art der Vorgängereinrichtung der Fachhochschule)in der Bundesrepublik Deutschland gleichwertig ist, und war mindestens fünf Jahre in einem diesem  
Abschluß entsprechenden Beruf tätig.Auf Grund dessen wird ihr/ihm nach Art. 131 Abs. 2 in Verbindung mit Art. 133 Abs. 3 des Bayerischen  
Hochschulgesetzes die Bezeichnung**Diplom-**

Kurzform

**Dipl.-**

verliehen.

Nürnberg, den .....

(Siegel)

.....  
(Unterschrift des Präsidenten  
der Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule Nürnberg)“

2212-1-1-WK

**Verordnung  
zur Änderung der Verordnung  
über die Führung ausländischer akademischer Grade**

Vom 15. Juni 1990

Auf Grund von Art. 133 Abs. 6 Satz 2 und Art. 135 des Bayerischen Hochschulgesetzes erläßt das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst folgende Verordnung:

## § 1

Dem § 6 der Verordnung über die Führung ausländischer akademischer Grade (AuslGrV) vom 4. April 1989 (GVBl S. 127, BayRS 2212-1-1-WK) wird folgender Absatz 3 angefügt:

„(3) Die Zuständigkeit für die Genehmigung zur Führung akademischer und staatlicher Grade in Form der an Fachhochschulen verliehenen akademischen Grade nach Art. 133 Abs. 1 und 2 Bay-HSchG wird auf die Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule Nürnberg als staatliche Aufgabe übertragen.“

## § 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1990 in Kraft.

München, den 15. Juni 1990

**Bayerisches Staatsministerium  
für Wissenschaft und Kunst**

Hans Zehetmair, Staatsminister

**Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt**

Max Schick GmbH, Druckerei und Verlag  
Karl-Schmid-Straße 13, 8000 München 82  
Postvertriebsstück – Gebühr bezahlt

---

**Herausgeber/Redaktion: Bayerische Staatskanzlei, Prinzregentenstraße 7, 8000 München 22**

Das Bayerische Gesetz- und Verordnungsblatt wird nach Bedarf ausgegeben, in der Regel zweimal im Monat.

**Herstellung und Vertrieb:** Max Schick GmbH, Druckerei und Verlag, Karl-Schmid-Straße 13, 8000 München 82, Tel. 0 89 / 42 92 01/02, Postgirokonto München 25 05 60-800

**Bezug:** Das Bayerische Gesetz- und Verordnungsblatt wird im Namen und für Rechnung des Herausgebers von der Max Schick GmbH ausgeliefert. Bestellungen sind ausschließlich an die Max Schick GmbH zu richten. Ausgaben, die älter sind als 5 Jahre, sind im Einzelverkauf nicht erhältlich. Abbestellungen müssen bis spätestens 31. Oktober eines Jahres mit Wirkung vom Beginn des folgenden Kalenderjahres bei der Max Schick GmbH eingehen.

**Bezugspreis** für den laufenden Bezug jährlich DM 46,20 (unterliegt nicht der gesetzlichen Mehrwertsteuer), für Einzelnummern bis 8 Seiten DM 3,00, für weitere 4 angefangene Seiten DM 0,70, ab 48 Seiten Umfang für je weitere 8 angefangene Seiten DM 0,70 + Versand.

ISSN 0005-7134